

INHALT

Prolog	7
1. Was ist eine Übersetzung?	11
2. Ist Übersetzen verzichtbar?	14
3. Warum nennen wir es »Übersetzen«?	31
4. Was über das Übersetzen gesagt wird	47
5. Fiktionen des Fremden: Das Paradox des »fremden« Klangs	55
6. Beherrschung der Muttersprache: Ist Ihre Sprache wirklich Ihre?	74
7. Die Bedeutung – gar nicht so einfach	85
8. Wörter – noch schlimmer	102
9. Wörterbücher verstehen	117
10. Der Mythos wörtliche Übersetzung	128
11. Das Problem des Vertrauens: Der lange Schatten des mündlichen Übersetzens	146
12. Maßgeschneidert: Das Wort in Form bringen	164
13. Was man nicht sagen kann, kann man nicht übersetzen: Das Axiom der Sagbarkeit	185
14. Wie viele Wörter haben wir für Kaffee?	198
15. Von Bibeln und Bananen: AUFWÄRTS und ABWÄRTS beim Übersetzen	211
16. Übersetzungswirkungen	229
17. Der dritte Kode: Übersetzen als Dialekt	239

Was macht der Fisch in meinem Ohr?

18. Keine Sprache ist eine Insel: Das knifflige Problem L3	247
19. Globale Ströme: Zentrum und Peripherie beim Übersetzen von Büchern	255
20. Eine Frage der Menschenrechte: Übersetzen und internationales Recht	273
21. Ceci n'est pas une traduction: Sprachenparität in der Europäischen Union	288
22. Nachrichten übersetzen	303
23. Das Abenteuer der automatischen Sprachübersetzung	310
24. Ein Fisch in deinem Ohr: Die kurze Geschichte des Simultandolmetschens	325
25. Entsprich mir, wenn du kannst: Humor übersetzen	342
26. Stil und Übersetzung	351
27. Literatur übersetzen	365
28. Was Übersetzer tun	377
29. Die Grenzen abschreiten: Was Übersetzen nicht ist	388
30. Unter Beschuss: Übersetzen im Kreuzfeuer der Kritik	394
31. Wie ein Ei dem anderen? Gleichheit und Entsprechung beim Übersetzen	399
32. <i>Avatar</i> : Eine Parabel vom Übersetzen	404
Adieu Babel: Anstelle eines Epilogs	406
Caveat lector. Dank	423
Anmerkungen	425
Register	438